



## Die Botschaft vom Heil Jesu weitersagen

Bischof Rudolf Voderholzer feiert mit Gläubigen das Jubiläum „300 Jahre Pfarrkirche Rieden“

**RIEDEN (pdr/sm)** – Den Auftrag an Jeden Christen, „die Botschaft vom Heil Jesu weiterzusagen“, hat Bischof Rudolf Voderholzer bei seinem Pastoralbesuch in der Pfarrei Mariä Himmelfahrt in Rieden in den Mittelpunkt seiner Predigt gestellt. Der Anlass seiner Visite war das Jubiläum „300 Jahre Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt“. Am 23. Januar 1718 war das Gotteshaus gesegnet worden.

Vor dem Pfarrheim erwarteten die Vereinsabordnungen den Oberhirten. Als der Bischof aus dem Auto ausstieg, spielte die örtliche Blaskapelle zünftig auf, danach hießen die Kleinen des Kindergartens den Gast mit einem Gedicht und einem Lied willkommen. Mit Blasmusik ging es dann zur Pfarrkirche.

Als „Träger des apostolischen Amtes in der Kirche“ begrüßte Pfarrer Gottfried Schubach für die Pfarreiengemeinschaft Rieden-Vilshofen den Bischof und betonte, dass dieses Gotteshaus „eine richtig schöne Kirche“ sei, um wunderbar Gottesdienst feiern zu können. Bischof Voderholzer freute sich in seiner Begrüßung über die bestens gefüllte Kirche, die hier aktiven erwachsenen Ministranten sowie über die Musik- und Gesangsgruppen, die den Festgottesdienst umrahmten.

### Dank für lebendige Kirche

Das Tagesevangelium von der Austreibung eines bösen Geistes durch Jesus im Tempel brachte der Oberhirte in Zusammenhang mit dem schöpferischen Wort Gottes im Alten Testament (Schöpfungsgeschichte) und mit dem im Buch Deuteronomium angekündigten



▲ Links: Die Kindergartenkinder begrüßen Bischof Rudolf Voderholzer. Der segnet sie durch das Zeichen des Kreuzes auf die Stirn. – Rechts: Die Konzelebranten beim Festgottesdienst (von links): Pfarrer i.R. Rudolf Schubach, Pater Erhard Stauer SDB (Schulleiter am Gymnasium in Buxheim), Bischof Rudolf Voderholzer und Pfarrer Gottfried Schubach. Fotos: pdr

Propheten „mit göttlicher Vollmacht“. In der Episode gehe es aber auch, so Bischof Rudolf, um das „Messiasgeheimnis“. Zwar habe der Dämon gewusst, wer Jesus ist („der Heilige Gottes“). Jesus aber habe ihm geboten zu schweigen. Erst nach seiner Auferstehung vom Tod, durch den er die Welt erlöst hat, habe Jesus dieses Schweigegebot aufgehoben und seine Jünger in die Welt gesandt. Daraus ergebe sich auch der Auftrag für die Christen heute: „Wir dürfen nicht mehr schweigen. Wir sind gerufen, die Botschaft vom Heil Jesu weiterzusagen“, fasste Bischof Voderholzer zusammen.

Und vor mehr als 300 Jahren, so Bischof Rudolf, hätten auch die Mönche von Ensdorf diesen Auftrag angenommen und hier in Rieden die Initiative zum Bau der Kirche ergriffen. Daher dankte der Bischof allen, die sich in der Vergangenheit

um dieses Gotteshaus gekümmert haben. Sein Dank galt aber auch den jetzigen Seelsorgern Rudolf und Gottfried Schubach, den Mitgliedern der kirchlichen Gremien, den in der Kirchenmusik Tätigen, den Ministranten aller Generationen, den Lektoren und Kommunionhelfern sowie den Eltern und Großeltern als „erste Missionare, Apostel und Evangelisten“ für die Kinder.

Abschließend erinnerte der Oberhirte an einige Geistliche, die aus der Pfarrei Rieden hervorgegangen sind. Mit Pater Erhard Stauer SDB, der im Jahr 1994 die Priesterweihe erhielt, stand einer von ihnen mit am Altar.

Beim anschließenden Empfang mit Mittagessen in der örtlichen Mehrzweckhalle erinnerte Pfarrgemeinderatssprecher Josef Weinfurter an die Fakten vor 300 Jahren. Rieden habe damals noch zur Pfar-

rei Vilshofen gehört, in den Jahren 1716 und 1717 sei die Kirche gebaut und am 23. Januar 1718 gesegnet worden.

### Eintrag ins Goldene Buch

Bürgermeister Erwin Geitner wies in seinem Grußwort besonders auf den Gemeinschaftsgedanken hin. Dieser habe in den Jahren des Kirchenneubaus bereits getragen, und auch heute sei das Miteinander von Pfarr- und Marktgemeinde eng und gut. Kirchenpfleger Andreas Reindl stellte kurz die von ihm federführend erarbeitete Chronik vor. Bischof Voderholzer trug sich ins Goldene Buch des Marktes Rieden ein. Mit Blumen bedankten sich schließlich einige Kinder beim Diözesanoberhaupt für den Besuch. Mit der Kindersegnung am Nachmittag endete der Pastoralbesuch.

Auf der Bistumshomepage ist ebenfalls ein schöner Artikel zu lesen:

<http://www.bistum-regensburg.de/news/die-botschaft-vom-heil-jesu-weitersagen-bischof-voderholzer-in-rieden-300-jahre-pfarrkirche-5856/>